

MARKTÜBERBLICK

Am deutschen Aktienmarkt dominierten zur Wochenmitte nach einem zurückhaltenden Handel die positiven Vorzeichen. Für Unsicherheit sorgte die bevorstehende Abstimmung im britischen Unterhaus über einen No-Deal-Brexit. Der DAX schloss 0,41 Prozent fester bei 11.572 Punkten. Der MDAX der mittelgroßen Werte verbesserte sich um 0,83 Prozent auf 24.857 Punkte. Für den TecDAX ging es hingegen um 0,10 Prozent abwärts auf 2.653 Zähler. In den drei genannten Indizes gab es 70 Gewinner und 29 Verlierer. Das Aufwärtsvolumen betrug 64 Prozent. Das Gesamtvolumen im DAX lag bei 80,8 Millionen Aktien (Vortag: 90,1) im Wert von 3,45 Milliarden EUR (10-Tages-Durchschnitt: 3,23). Stärkste Sektoren waren Pharma & Healthcare (+1,38%), Banken (+1,19%) und Transport (+1,04%). Die deutlichsten Abgaben waren bei Versorgern (-1,75%), Konsumwerten (-0,95%) und Technologietiteln (-0,39%) zu beobachten. Als stärkster DAX-Wert stieg Fresenius Medical Care nachrichtenlos um 2,19 Prozent. Das Papier der Konzernmutter Fresenius SE rückte dahinter um 1,67 Prozent vor. Bayer verbesserte sich um 1,49 Prozent. Das Schlusslicht im Index bildete Wirecard mit einem Minus von 6,57 Prozent. Hier belastete die Meldung, dass das Unternehmen einen Manager in Singapur suspendiert haben soll. Zu den schwächsten Werten zählte auch adidas mit einem Abschlag von 2,38 Prozent. Händler bemängelten nach der Zahlenvorlage vor allem den Ausblick des Sportartikelkonzerns. E.ON verlor ebenfalls nach Geschäftszahlen 2,10 Prozent.

An der Wall Street verabschiedete sich der Dow mit einem Plus von 0,58 Prozent bei 25.703 Punkten aus dem Handel. Für den Nasdaq 100 ging es um 0,77 Prozent nach oben auf ein 5-Monats-Hoch bei 7.257 Zählern. Der technologielastriche Index konnte damit den Widerstand bei 7.209 Punkten aus dem Weg räumen. 66 Prozent der Werte an der NYSE verbuchten Kursgewinne. Das Aufwärtsvolumen lag bei 78 Prozent. Es gab 171 neue 52-Wochen-Hochs und lediglich 15 neue Tiefs. Alle Sektoren endeten im positiven Terrain. Am deutlichsten aufwärts ging es mit Healthcare und Energie.

Am Devisenmarkt wurde der US-Dollar von schwachen Inflationsdaten belastet. Der Dollar-Index notierte gegen Ende des New Yorker Handels 0,54 Prozent tiefer bei 96,49 Punkten. EUR/USD kletterte um 0,40 Prozent auf 1,1331 USD. Stark gesucht war das Pfund Sterling mit Aufschlägen von über einem Prozent gegenüber dem Greenback und dem Euro. Die Inselwährung reagierte damit auf die am Abend erfolgte Entscheidung gegen einen No-Deal-Brexit im britischen Unterhaus.

Der S&P GSCI Rohstoffindex stieg um 1,28 Prozent auf 431,49 Punkte. Brent-Öl verteuerte sich um 1,47 Prozent. Die US-Sorte WTI notierte nach den wöchentlichen Lagerbestandsdaten 2,60 Prozent fester bei 58,35 USD. Die Rohölbestände waren laut EIA um 3,9 Millionen Barrel gefallen. Die Konsensschätzung hatte auf ein Plus von 2,7 Millionen Barrel gelaute. Der Preis für US-Erdgas legte um 1,36 Prozent auf 2,82 Prozent zu. Gold handelte 0,99 Prozent fester bei 1.311 USD (1.157 EUR). Silber, Platin und Palladium rückten zwischen 0,40 und 1,65 Prozent vor.

Am Rentenmarkt stieg die Umlaufrendite um einen Basispunkt auf minus 0,01 Prozent. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen legte um zwei Basispunkte auf 0,07 Prozent zu. Der Euro-Bund-Future schloss 0,27 Prozent tiefer bei 164,21 Punkten. Die Rendite zehnjähriger US-Treasury Notes handelte unverändert bei 2,61 Prozent.

Die asiatischen Aktienmärkte präsentierten sich heute früh bei dünnem Handel überwiegend moderat schwächer. Der MSCI Asia Pacific Index fiel um 0,33 Prozent auf 157,74 Punkte. Die Daten zur chinesischen Industrieproduktion in den ersten beiden Monaten des Jahres fielen schwächer aus als vom Markt erwartet.

Heute stehen von der Makroseite die Verbraucherpreise in Deutschland sowie die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe in den USA im Fokus. Daneben blicken die Anleger auf die am Abend stattfindende Abstimmung über die Verschiebung des Brexit-Austrittsdatums im britischen Unterhaus. Unternehmensseitig gibt es Geschäftszahlen unter anderem von RWE und Lufthansa. Die Aktie von Sixt Leasing dürfte unter der gestern Abend erfolgten Senkung der Unternehmensprognose leiden.

Produktideen

adidas	Faktor-Zertifikat	Faktor-Zertifikat
Typ	Long	Short
WKN	<u>CJ236B</u>	<u>CJ8G0S</u>
Laufzeit	open end	open end
Faktor	5	5
Preis*	3,32 EUR	7,61 EUR

*Indikativ

Indexstände

Indizes	Letzter Schlusskurs	Veränderung absolut	Zum Vortag prozentual
Aktienmärkte weltweit			
DAX30	11.572,41	+48,24	+0,41%
MDAX	24.857,45	+206,34	+0,83%
TecDAX	2.653,28	-2,80	-0,10%
EURO STOXX 50	3.323,45	+19,50	+0,59%
Dow Jones	25.702,89	+148,23	+0,58%
Nasdaq 100	7.256,98	+55,70	+0,77%
S&P 500	2.810,92	+19,40	+0,69%
Nikkei 225	21.287,02	-3,22	-0,02%
Währungen			
EUR/USD	1,1331	+0,0046	+0,40%
EUR/JPY	125,94	+0,28	+0,22%
EUR/GBP	0,8543	-0,0086	-1,00%
EUR/CHF	1,1365	-0,0009	-0,08%
USD/JPY	111,14	-0,20	-0,18%
GBP/USD	1,3262	+0,0189	+1,45%
AUD/USD	0,7094	+0,0013	+0,19%
Rohstoffe			
Öl (Brent)	67,65 USD	+0,98	+1,47%
Öl (WTI)	58,35 USD	+1,48	+2,60%
Gold (Comex)	1.310,90 USD	+12,80	+0,99%
Silber (Comex)	15,48 USD	+0,06	+0,40%
Kupfer (Comex)	2,9315 USD	+0,0030	+0,10%
Bund Future	164,21 EUR	-0,45	-0,27%

Trading-Termine

Uhrzeit	Ereignis	Schätzg.
07:00	DE: RWE, Jahresergebnis	–
07:00	DE: Lufthansa, Jahresergebnis	–
07:00	DE: Lanxess, Jahresergebnis	–
07:00	DE: K+S, Jahresergebnis	–
07:00	DE: Rational, Jahresergebnis	–
07:30	DE: Gea Group, Jahresergebnis	–
07:30	DE: Deutz, Jahresergebnis	–
07:30	DE: Sixt Leasing, Jahresergebnis	–
07:30	IT: Generali, Jahresergebnis	–
08:00	DE: Verbraucherpreise Februar	+1,6% gg Vj
08:30	DE: Helma Eigenheimbau, Jahresergebnis	–
11:00	DE: Wacker Neuson, BI-PK	–
13:30	US: Importpreise Februar	+0,4% gg Vm
13:30	US: General Electric, Geschäftsausblick 2019	–
15:00	US: Neubauverkäufe Januar	+0,2% gg Vm
20:00	GB: Unterhaus, Abstimmung Brexit-Verschiebung	–
21:02	US: Oracle, Ergebnis 3Q	–
21:05	US: Adobe Systems, Ergebnis 1Q	–
N/A	AT: OPEC, Ölmarkt-Monatsbericht	–

TECHNISCHE ANALYSE DAX - RANGE INTAKT



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Nächste Unterstützungen:

- 11.542
- 11.487
- 11.463

Nächste Widerstände:

- 11.613-11.619
- 11.653-11.690
- 11.800-11.865

Der DAX eröffnete gestern schwächer und markierte in der ersten Handelsstunde das Tagesstief bei 11.487 Punkten. Nach einer ersten Erholungswelle pendelte er über mehrere Stunden impulslos um den Vortagesschlusskurs, bevor es im späten Geschäft zu einer zweiten Aufwärtswelle kam, die bis auf ein Tageshoch bei 11.587 Punkten hinaufführte.

Der Index verbleibt in einer Korrektur unterhalb des zum Monatsanfang markierten Jahreshochs bei 11.677 Punkten. Ein erstes prozyklisches Signal zugunsten der Bullen entstünde mit einem nachhaltigen Break über die nächste Widerstandszone bei aktuell 11.613-11.619 Punkten. Bestätigt würde die Machtübernahme der Bullen mit einem Break über die Barriere bei 11.653-11.690 Punkten. Der mittelfristige Erholungstrend vom 2-Jahres-Tief bei 10.279 Punkten könnte sich dann in Richtung 11.800-11.865 Punkte ausdehnen. Auf der Unterseite lässt sich die nächste Unterstützung bei 11.542 Punkten ausmachen. Darunter (Stundenschlusskursbasis) wären fortgesetzte Abgaben in Richtung 11.487 Punkte, 11.463 Punkte und 11.372-11.427 Punkte einzuplanen. Erst mit einem nachhaltigen Rutsch unter die letztgenannte Zone würde sich das technische Bild deutlicher eintrüben und es wäre eine deutlichere Korrektur in Richtung 11.200 Punkte zu unterstellen.

Produktideen

Long Strategien

	Classic Turbo	Unlimited Turbo	Faktor
Typ	Call	Call	Long
WKN	<u>CU06V8</u>	<u>CJ6KVF</u>	<u>CJ263K</u>
Laufzeit	21.06.19	open end	open end
Basispreis	11.250,00 P.	10.519,58 P.	–
Barriere	11.250,00 P.	10.690,77 P.	–
Hebel/Faktor*	31,1	10,8	10
Preis*	3,92 EUR	10,88 EUR	4,94 EUR

*Indikativ

Short Strategien

	Classic Turbo	Unlimited Turbo	Faktor
Typ	Put	Put	Short
WKN	<u>CU06W4</u>	<u>CJ9K3M</u>	<u>CJ262L</u>
Laufzeit	21.06.19	open end	open end
Basispreis	11.975,00 P.	12.717,21 P.	–
Barriere	11.975,00 P.	12.570,00 P.	–
Hebel/Faktor*	28,4	10,2	10
Preis*	3,88 EUR	11,12 EUR	5,20 EUR

*Indikativ

MARKTIDEE: SYMRISE - AUSBRUCH AUF REKORDHOCH



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Die Aktie des im MDAX notierten Duft- und Geschmacksstoff-Spezialisten Symrise (WKN: SYM999) weist in allen relevanten Zeitebenen einen intakten Aufwärtstrend auf. Im August vergangenen Jahres hatte das Papier nach dem Erreichen eines Rekordhochs bei 81,68 EUR eine ausgeprägte Korrekturphase durchlaufen. Ausgehend vom im Dezember markierten Korrekturtief bei 64,16 EUR, meldeten sich die Bullen zurück und beförderten den Kurs erneut in Richtung der Bestmarke. Eine knapp darunter gestartete Konsolidierung wurde im gestrigen Handel nach der Vorlage von Geschäftszahlen nach oben aufgelöst. Mit einer langen bullischen Tageskerze und begleitet von hohem Handelsvolumen schloss der Wert auf einem neuen Rekordhoch bei 81,90 EUR. Der übergeordnete Haussetrend wurde damit bestätigt. Gleichwohl kann der Ausbruch mit Blick auf das preisliche Ausmaß noch nicht als nachhaltig bezeichnet werden. Ein Wochenschluss oberhalb der Marke von 83,00 EUR würde die Wahrscheinlichkeit für das Vorliegen eines Fehlausebruchs mindern. Potenzielle nächste Kursziele lauten in diesem Fall 86,45 EUR und 88,37 EUR. Darüber wäre eine unmittelbare Ausdehnung der Rally in Richtung 92,51 EUR vorstellbar. Sollte die Aktie hingegen in den kommenden Tagen wieder per Tagesschluss signifikant unter 81,68 EUR zurückfallen, entstünde ein Warnsignal für eine mögliche kurzfristige Konsolidierung oder Korrektur in Richtung 79,34/79,54 EUR oder der steigenden 20-Tage-Linie bei aktuell 77,98 EUR. Deutlicher eintrüben würde sich das Chartbild unter 77,10 EUR. Ein Test der Region 74,42-75,00 EUR müsste in diesem Fall eingeplant werden.

Produktideen

	Faktor-Zertifikat	Faktor-Zertifikat
Typ	Long	Short
WKN	<u>CJ8HHK</u>	<u>CJ8JUC</u>
Laufzeit	open end	open end
Faktor	4	4
Preis*	7,43 EUR	1,21 EUR

*Indikativ

RECHTLICHE HINWEISE

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe eines Marktberichtes, einer Chart-Analyse, einer Marktidee bzw. einer sonstigen Marktinformation von Ralf Fayad durch die Commerzbank AG. Für den Inhalt ist ausschließlich Ralf Fayad verantwortlich. Wegen weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Ralf Fayad, Bucher Straße 74, 90408 Nürnberg verwiesen (www.fayad-research.de/disclaimer). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ralf Fayad wieder, die von denen der Commerzbank AG abweichen können. Die Commerzbank AG übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Commerzbank AG und Ralf Fayad unterliegen der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Wertpapiere seitens der Commerzbank AG dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Bei dem Datum auf der Startseite bzw. dem Datum im Header dieser Internetseite handelt es sich sowohl um den Erstellungstag der veröffentlichten Inhalte als auch um das Datum der erstmaligen Weiterleitung. Die erste Uhrzeit bezieht sich auf den Abschlusszeitpunkt der Erstellung, die zweite Uhrzeit bezieht sich auf die erstmalige Weitergabe.

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Commerzbank AG, ihrer Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen (»Commerzbank«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats*: Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: research.commerzbank.com/portal/de/site/equity/disclaimer_1/index.jsf*

*Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfordern.

Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO, 2.1.5 New Issue and SSD Services, Neue Börsenstrasse 1, 60487 Frankfurt am Main, angefordert werden.